

Drucksache

ANF/2000/0243

2. Sitzung der Gemeindevertretung

08.06.2021

TOP 17

Anfrage der GRÜNEN vom 11.05.2021;

hier: Solarstrom von öffentlichen Dächern / Stromtankstellen

Im Rahmen von möglichen Aktivitäten für den Aktionsplan zur Klimakommune stellt sich die Frage, in wie weit Dächer von öffentlichen Gebäuden zur solaren Nutzung geeignet sind, und genutzt werden könnten.

Die zukünftige Entwicklung lebt auch von vorbildhaften Maßnahmen, wodurch Gemeinden eine besondere Stellung zukommt. Die Nutzung von geeigneten kommunalen Dächern zur Stromerzeugung, eventuell noch in Kombination mit der Installation von „Stromtankstellen“, könnte einen solchen vorbildhaften Charakter haben.

Anfrage:

1. Liegen bereits Ergebnisse vor welche gemeindeeigenen Dächer für solare Nutzung geeignet sein könnten, oder kann die Feststellung kurzfristig veranlasst werden?
2. Ist die Option „Öffentliche Stromtankstellen“ für PKWs, aber auch für E-Bikes, bereits ein Thema in der Gemeinde, welches ohnehin in den „Aktionsplan“ einfließen könnte, oder wäre hierfür noch ein gesonderter Antrag notwendig?

Antwort des Bürgermeisters:

- 1. Liegen bereits Ergebnisse vor, welche gemeindeeigenen Dächer für solare Nutzung geeignet sein könnten, oder kann die Feststellung kurzfristig veranlasst werden?**

Die gemeindlichen Gremien haben sich auch schon in der Vergangenheit mit einer möglichen solaren Nutzung von Dächern von gemeindlichen Liegenschaften beschäftigt und darüber beraten.

Auf den Dächern der Kindertagesstätten in Eisenbach (14,5 Kilowatt peak) und Münster (17,2 Kilowatt peak) sind bereits Photovoltaik-Anlagen installiert. Für die Dächer des Freibades wurde bereits im Jahre 2019 eine Prüfung angestoßen, die jedoch ergab, dass aufgrund von einer Asbestschiefer-Eindeckung und der daraus resultierenden Ertüchtigung des Dachstuhles eine Photovoltaikanlage unwirtschaftlich gewesen wäre. Auf dem Dach des Schwimmbadeinganges befindet sich aber bereits eine Absorber-Anlage, die ausschließlich das Beckenwasser - unterstützend zur Holzhackschnitzelanlage - erwärmt.

Für die Selterser Sporthalle (Eigentümer Kreis Limburg-Weilburg) verlief die Dach-Überprüfung leider ebenfalls negativ, da die vorhandene Konstruktion eine Anlageninstallation nicht hergibt.

Aktuell wird in Abstimmung mit der Syna geprüft, ob auf dem Rathausdach in Niederselters eine PV-Anlage mit 8 Kilowatt peak installiert werden kann. Die Syna wird nach Prüfung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Verfügung stellen, die dann in den Gremien beraten werden kann.

Eine weitere Dachfläche für die Umrüstung auf PV-Anlage könnte im Bereich der Feuerwehr Niederselters / Bauhof genutzt werden. Laut Information der Syna macht eine Umrüstung nämlich gerade an Gebäuden Sinn, die einen hohen täglichen Eigenverbrauch aufweisen. Hier sind das Rathaus, der Bauhof und die Kindergärten prädestiniert. Selbstverständlich wird darüber hinaus auch bei den Neubauten, der Kindertagesstätte am Emsbach in Niederselters und dem Feuerwehrgerätehaus in Eisenbach, eine PV-Anlage planungstechnisch vorgesehen.

Die Haushaltsmittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen, unter anderem auch für Gutachten mit Machbarkeitsstudie, müssten ggfls. entsprechend in die Haushaltsberatungen einfließen und bereitgestellt werden.

Über das Internetportal der Landesenergieagentur Hessen (LEA) besteht die Möglichkeit, über das sogenannte „Solarkataster“ Potenziale zur Solarenergie von Dach- und Freiflächen abzurufen.

2. Ist die Option „Öffentliche Stromtankstellen“ für PKWs, aber auch für E-Bikes, bereits ein Thema in der Gemeinde, welches ohnehin in den „Aktionsplan“ einfließen könnte, oder wäre hierfür noch ein gesonderter Antrag notwendig?

Im Rahmen des aufzustellenden Aktionsplanes für die Klima-Kommunen ist dieser Punkt Teil des Handlungsfeldes Mobilität. Hierunter fallen Maßnahmen, die mit der Elektromobilität zu tun haben genauso wie das Themenfeld Öffentlicher Personennahverkehr mit Bus- und Bahnanbindung oder Sammeltaxi.

Mögliche Standorte für die Errichtung öffentlicher Stromtankstellen könnten unter anderem in Niederselters am Rathaus, am Bauhof, an der AVIA-Tankstelle, in Eisenbach am Mehrgenerationenpark, am ehemaligen Rathaus, in Münster am medizinischen Versorgungszentrum, an der Mehrzweckhalle und in Haintchen an der Alten Schule entstehen.

Weitere Vorschläge werden seitens der Gemeindeverwaltung / des Gemeindevorstandes gerne entgegengenommen. Die Haushaltsmittel für die Umsetzung dieser Maßnahmen, unter anderem auch für Gutachten mit Machbarkeitsstudie, müssten ebenfalls entsprechend in die Haushaltsberatungen einfließen und bereitgestellt werden.